

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

Bettina Roth  
04740 - 1211  
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211  
Zur Zeit Urlaub, am 23.07. 2020 wieder besetzt  
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf über die Ortsvorsteher

Am 12. Juli um 18:00 Orgelvesper mit Natalia Gvodzkova.

Wir feiern Gottesdienst am 26. Juli um 09:30 Uhr.

## **Andacht für Zuhause**

**in der 5. Woche nach Trinitatis (12.07.-18.07.2020)**

**Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,  
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.  
Epheser 2,8**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 73

- (1) Gott ist dennoch Israels Trost  
für alle, die reinen Herzens sind.
- (2) Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;  
mein Tritt wäre beinahe geglitten.
- (3) Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,  
da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.
- (8) Sie höhnen und reden böse,  
sie reden und lästern hoch her.
- (9) Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;  
Was sie sagen, das soll gelten auf Erden.
- (10) Darum läuft ihnen der Pöbel zu  
und schlürft ihr Wasser in vollen Zügen.
- (23) Dennoch bleibe ich stets an dir;  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
- (24) du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

(25) Wenn ich nur dich habe,  
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.  
(26) Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,  
so bist du doch, Gott,  
allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** Lukas 5,1-11

Die Fischer sind nach einer harten Nacht erfolglos heimgekehrt, müde und kaputt werden sie gewesen sein. Und dann kommt Jesus, der sie nach seiner Rede auffordert, erneut rauszufahren um zu fischen.

Simon Petrus vertraut auf Jesus: „*Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; **aber auf dein Wort hin** will ich die Netze auswerfen.*“

*Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.(...)*

*Und Jesus sprach zu Simon: **Fürchte dich nicht!***

*Von nun an wirst du Menschen fangen.*

***Und sie (...) folgten ihm nach.***“

Was erwarten wir eigentlich noch?

Oder sind wir gefangen in unseren Vorstellungen und Erwartungen, damit wir am Ende nicht enttäuscht werden von dem, was kommen könnte?

Sind wir bereit, auf Jesu Geheiß hin, auf Gottes Wort hin, etwas anders zu machen als wir es gewohnt sind?

Zu gerne sind wir in unserer „Komfortzone“ gefangen. Hier fühlen wir uns wohl, alles läuft vermeintlich reibungslos, warum also etwas ändern?

So erlebe ich viele Menschen in ihrem Alltag, gefangen in ihrer Komfortzone und wenig bereit, darüber hinaus zu schauen.

Diese Pandemie namens Corona hat uns aus unserer Komfortzone „Gemeindeleben“ rausgeschubst.

Alles, was wir vorher hatten, ist zur Zeit auf den Kopf gestellt und eben nur anders möglich als bisher und gewohnt. Da sind wir wie die Fischer, die die ganze Nacht gearbeitet haben und doch nichts gefangen haben.

Doch auf Jesu Wort hin, begonnen sie neu:

Wir haben als Gemeinden einen Auftrag und nun versuchen wir, diesen Auftrag neu zu gestalten, zum Beispiel diese Andachten zum Mitnehmen, wenn Gottesdienste anders sind; Digitalisierung wie das Überarbeiten oder Einrichten von Homepages im Internet, Schwerpunkte neu finden und ausbauen, Briefe schreiben, Telefonate führen, sich auf der Straße begegnen und schnacken. Anders halt als sonst. Vielleicht eine neue „alte“ Komfortzone wiederentdecken, entschleunigen, besinnen auf das Wesentliche, keine Sorge haben und Gott und unserem Herzen folgen. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.